

Alister und Seto allein zu Hause

Von kotori99

So hier geht es auch schon los ihr lieben :)

Alister Vernandes: Ich stand auf. Die Bettseite neben mir war leer. Gähnend zog ich mich an und machte mich auf die Suche nach Seto.

Da ich ihn nirgends im Haus fand, ging ich davon aus, dass er wie immer im Büro war! Ich seufzte genervt. Mit Seto zusammen zu sein war echt schwer!

Nicht nur, dass er nie zu Hause war, nein wenn er zu Hause war wollte er nur das eine: ARBEITEN!!! Da soll man ruhig bleiben?! Jeder normale Mann sollte doch meinen er würde mal was anderes tun, aber nein der werthe Herr Firmenchef natürlich nicht...

Seto Kaiba: Als ich auf die Uhr blickte war es bereits halb acht.

Alister musste gerade aufgestanden sein.

/Man wie gern würde ich mit ihm tauschen. Immer erst um halb acht aufstehen und sich in Ruhe für die Arbeit fertig machen. Auf der anderen Seite. Was war das auch schon für eine "schwere" Arbeit?

Das bisschen Bürokräm und ein bisschen malen.

Alister Vernandes: Genervt schwang ich mich auf meine Harley. Ich verstand nicht was daran so schwer sein sollte ein paar Papiere zu unterschreiben?! Immerhin hatte er genügend Leute die für ihn dachten und machten.

Ich hielt kurz an einer Bäckerei an und besorgte Kaffee, den konnte seine schreckliche Sekretärin nämlich nicht kochen, und ein paar Brötchen.

Wie immer marschierte ich an der armen Frau vorbei und direkt in Seto´s Büro. "Guten Morgen Herr Firmenchef, mal wieder viel zu tun mit nichts tun?!" feixte ich.

Seto Kaiba: Ich brauchte gar nicht von meinem Laptop aufzusehen als die Tür auf ging. Nur eine einzige Person neben Mokuba hatte das Recht einfach hier in mein Büro zu platzen.

"Guten Morgen Alister! Was heißt hier 'nichts tun'? Das sagt der Architekt, der erst um halb Zehn anfängt zu arbeiten, wenn andere schon seit Stunden beschäftigt sind!"

Alister Vernandes: Ich ließ die Brötchen auf seinen Tisch fallen und gab ihm den Becher mit dampfendem Kaffee. Ich ließ mich auf den Stuhl ihm gegenüber fallen und war kurz davor seinen Laptop einfach zuzuklappen, als er endlich aufblickte. "Ich habe genug zu tun. Das weißt du genau, " feixte ich und schaute mir seinen leeren

Schreibtisch an. Wenn ich da an meinen dachte.... Pah da sah man doch, dass er nichts weiter zu tun haben konnte.

Seto Kaiba: Ich sah von meinem PC auf um den Kaffee zu nehmen und einen Schluck zu trinken.

"Was hast du schon zu tun? ein paar Bilder malen! Und nicht mal das musst du selbst machen, das macht der PC für dich.

Für die Statik hast du Tom (Statiker in Alister`s Firma), die brauchst du auch nicht selbst berechnen.

Wobei ich doch stark bezweifle, dass Tom wirklich in der Lage wäre die Statik eines Gebäudes zu berechnen, wenn er nicht seinen Computer benutzen dürfte.

Was soll also sooo schwer daran sein Vier Wände mit einem Dach drauf zu planen?"

Ich sah Alister fragend an.

"Wohingegen mein Job viel mehr beinhaltet. Ich muss schließlich eine ganze Firma mit ihrer komplizierten Maschinerie leiten. Unter mir arbeiten mehrere hundert Leute," ich lachte leicht belustigt auf.

Unsere Jobs waren nicht miteinander zu vergleichen.

Jeder konnte Architekt werden. Aber Firmenchef!

Ich wusste was ich sagte, schließlich war ich schon mit süßen zehn, Mit-Investor bei der KC

Alister Vernandes: Genervt lehnte ich mich in meinem Stuhl zurück. Manchmal fragte selbst ich mich warum wir eigentlich zusammen waren. Dann aber besann ich mich wieder auf das Gespräch, das wir führten und meinte: "Oh ja , Herr Firmenchef. Du musstest nicht studieren, dich abrackern mit Praktika und Mathe. Du kritzelst hier und da ein paar Unterschriften auf das Papier und gut ist. Aber ja es ist viel einfacher, Maßstabsgetreue Modelle zu planen und zu bauen, sich mit nervigen Kunden abplacken und so weiter... Wirklich viel einfacher."

Ich trank einen Schluck Kaffee und wechselte das Thema, da wir sonst nur wieder stundenlang streiten würden. "Wollen wir heute Abend mal wieder ins Kino gehen? Und danach ins La Scala?" Das war unser absolutes Lieblings Restaurant und ich wusste, dass Seto da nicht nein sagen konnte.

Seto Kaiba: Ich sah Alister an. Clever die Kurve gekriegt mein Freund.

Genau wegen diesem intelligenten Köpfchen liebte ich ihn. Naja und weil er einfach zum anbeten gut aussah.

"Weist du ich würde gerne ins Kino und Essen gehen, aber die Arbeit."

Ich sah ihm in die Augen und wusste das ich keine Chance hatte. Diese grauen Steine konnten einem wirklich den Kopf verdrehen.

Ich konnte einfach nicht widerstehen, noch dazu wenn ich mir überlegte wo der ganze Abend noch hin führen konnte.

"Ach na gut, weißt du was als Firmenchef kann ich es mir schließlich erlauben mal frei zu machen. Schließlich bin ich mein eigener Chef!", diese kleine Stichelei konnte ich mir trotz Themenwechsel nicht verkneifen.

Alister Vernandes: Ich verdrehte die Augen. Ich hatte genau gewusst, dass das kommen würde. Er ritt andauernd darauf rum. Aber mich sollte es nicht stören, immerhin liebte ich diese Sticheleien.

Ich stand auf und küsste ihn nochmal bevor ich mir meinen Kaffee schnappte und sagte: "Schatz, wenn du wieder zu spät kommst heute Abend, sehe ich mich leider gezwungen dir die Seele zu klauen oder was ich allerdings nicht so gut fände, einen Monat keinen Sex mehr mit dir haben." Ich grinste ihn an und sah genau, dass ihn die Drohung nicht kalt ließ. "Also Herr Firmenchef, ich erwarte dich um acht bei mir im Büro, damit wir losfahren können."

Seto Kaiba: Als Alister das Büro verließ musste ich doch ein wenig schmunzeln. Schließlich wusste auch er, dass nicht nur ich unter dem Sexstreik leiden musste. Ich wusste doch nur zu gut dass Alister nur ungern auf die Befriedigung gewisser Bedürfnisse verzichtete.

Was allerdings nicht hieß, dass ich bei dem Gedanken daran einen Monat nicht mit ihm schlafen zu können, Luftsprünge vollführte.

Somit nahm ich mir vor heute besonders pünktlich zu sein. Vielleicht konnte ich mir dadurch sogar noch eine extra Runde erspielen.

Alister Vernandes: Ich stieg auf meine heiß geliebte Harley. Ich wusste einfach, wie ich Seto bestechen konnte, doch das machte es nicht grade einfacher, da ich ja die Drohung einhalten musste, wenn sie Wirkung zeigen sollten.

Als ich an meinem Büro ankam, wurde ich schon von einem aufgeregten Tom erwartet. "Alister, na endlich. Verdammt hier ist mal wieder alles am zusammen brechen! Mister Watson will jetzt doch wieder eine Dachterrasse und das Modell soll heute um drei fertig sein." Ich fluchte leise. Verdammt, dieser Typ änderte aber auch alle zwei Tage seine Laune!

Ich folgte Tom also in das Büro um eine Arbeit, die normalerweise drei Tage in Anspruch nahm innerhalb von ein paar Stunden zu erledigen.

Gott wie ich hoffe, dass der Tag schnell vorbei gehen würde.

Seto Kaiba: Der Tag war sehr anstrengend gewesen. Ich hatte mit Pegasus Verhandlungen über ein neues Spiel System geführt und Siegfried von Schröder war mir mal wieder mit Übernahme Plänen auf den Keks gegangen.

Alles in Allem war der Tag echt anstrengend und ich freute mich schon auf den entspannten Abend mit Alister, der wie ich hoffte gut enden würde.

Vielleicht konnte ich Meinen kleinen „Spielgefährten“ dazu bringen mir ein wenig Gutes zu tun.

Alister Vernandes: Ich hatte einen verdammt anstrengenden Tag hinter mir, da unser Kunde, Mister Watson, noch dreimal angerufen hatte und wir alle Pläne nochmal hatten machen müssen. Nun war ich also fast schon zu spät dran um Seto zu treffen. Ausgerechnet jetzt, wo ich ihm noch gesagt hatte, er müsse pünktlich sein.

Zum Glück musste er mich abholen, aber er wäre sicher nicht begeistert zu sehen, dass ich immer noch meine Lederklamotten anhatte und schwarze Fingerkuppen vom Zeichnen hatte.

Ich zuckte die Achseln, das konnte ich nun auch wieder nicht ändern. Immerhin war es schon kurz vor acht und ich hatte nun wirklich keine Zeit mehr nach Hause zu fahren und mich umzuziehen, wobei ich sowieso bezweifelte, dass wir nochmal wegkamen wenn wir erstmal zu Hause waren und ich mich dann auch noch umziehen und dementsprechend ja auch ausziehen musste.

Bei dem Gedanken an Seto und wie er sich auszog musste ich gleich lächeln. Ich freute mich wirklich auf den Abend mit ihm.

Seto Kaiba: Ich kam völlig abgehängt bei Alister`s Büro an. Verdammt warum mussten die Beiden Gebäude auch so weit auseinander liegen?

Ich parkte den roten Masaratii vor der Tür und ging nach oben.

Oben angekommen herrschte wildes Chaos. Überall waren Entwürfe und Blaupausen, sowie Stifte und Radiergummi verteilt. Ich ahne schon das Alister mich gleich in Leber empfangen würde.

Naja wenigstens hatte ich dann nachher genug Zeit den Abend mit ihm zu verbringen.

Ich ging durch den Raum auf Alisters Büro zu.

Ich mache Tür auf ohne anzuklopfen und fand Alister in, wie sollte es auch anders sein, Leder-Outfit vor. Ein Schmunzeln huschte über mein Gesicht als ich ihn so sah.

Als mein Blick auf seine noch schwarzen Finger fiel, konnte ich mir ein Grinsen nicht mehr verkneifen.

"Na einen schönen Tag gehabt?", fragte ich mit einem leicht zynischen Unterton.

Alister Vernandes: Ich schaute ihn ein wenig verstimmt an, aber nur damit er nicht merkte, woran ich noch vor kurzem gedacht hatte.

"Natürlich, war gar nichts los, " feixte ich und ging zu ihm um ihn zu küssen. "Also Darling, Kino im Dunkeln," schnurrte ich in sein Ohr "Oder willst du dich erst stärken im La Scala?" Ich schaute ihn verschmitzt an.

Jetzt dachte er wenigstens genauso wie ich an einen ... romantischen Abend. Immerhin übernachtete Mokuba diese Nacht woanders...

Seto Kaiba: Ich überlegte kurz was ich erst machen wollte. Romantisch essen oder doch direkt ins Kino??????????

"Nein lieber erst essen. Wenn wir direkt ins Kino gehen, kommen wir danach sicher nicht mehr zum essen."

Ich sah Alister an und wusste sofort, dass er den Wink mit dem Zaunpfahl verstanden hatte.

Alister Vernandes: Ich verstand seine Hintergedanken, immerhin war er ja nicht ohne Grund mein Freund.

Ich grinste ihn an und meinte: "Na dann lass uns mal was essen gehen." Ich ging vor ihm und wackelte ein wenig mit dem Hintern, das fand er immer lustig, aber aufreizend. Ja auch ich konnte auf schwulen Architekt machen, nicht nur auf den Motorrad-Gangster.

Ich spürte seine Blicke schon im Rücken oder eher darunter als ich zu seinem Masarati ging.

Seto Kaiba: Oh man wie ich diesen Arsch liebte. Naja den dazu passenden Mann auch, ganz zu schweigen von seinen anderen Qualitäten.

Ich meine nur wer würde sich nicht freuen wenn sein Freund ein gebürtiger Italiener ist und umwerfend kochen kann?

Naja diese Blutlinie brachte allerdings auch den Nachteil mit sich das Alister sehr launisch und leicht aufbrausend und Temperament voll war.

Wobei sein Temperament in anderen Lebenslagen auch wieder gewisse Vorteile mit sich brachte.

So in Gedanken vertieft schlenderte ich hinter ihm zum Masarati.

Alister Vernandes: Ich schaute ihn verschmitzt an, während ich wartete, dass er mir die Tür aufschloss.

Ich wusste genau woran an er dachte. Immerhin dachte ich an nichts anderes.

Ich liebte ihn. Auf jeden Fall. Aber einige Gedanken konnte man ihm nicht nur an Gesicht ablesen.

Desto mehr freute ich mich auf den Abend mit ihm.

Seto Kaiba: Ich versuchte krampfhaft an etwas anderes zu denken.

Schließlich sollten ja nicht direkt alle, mit nur einem Blick auf meine Hose, wissen was ich dachte.

Somit stieg ich ins Auto und hoffte, dass mich das Fahren ablenken würde.

Im La Scala angekommen wurden wir bereits von Marco dem französischen Oberkellner begrüßt.

"Ahh, die Firmenchefs. Bienvenue! (= Herzlich willkommen)

Kann ich euch einen Tisch zeigen?"

Ich sah ihn an und lächelte.

"Aber sicher doch Marco!"

Alister und ich liefen hinter ihm her zu einem Tisch, der in einer der vielen kleinen Nischen stand. Es war unser Stammtisch. war ja klar, dass dieser nicht vergeben war, wenn wir uns ankündigten. Immerhin kamen Alister und ich nun schon seit vielen Jahren hier hin. Hatten wir uns hier doch auch nach Jahren wiedergesehen und verliebt.

Ich sah zu Alistar der seinen Blick abwesend im Lokal rumgehen lies.

"Was ist los Darling?", fragte ich.

Alistar Vernandes: Ich schrak auf. Mal wieder war ich in Gedanken versunken gewesen. Aber da ich ihm schlecht in aller Öffentlichkeit sagen konnte was ich gedacht hatte, versuchte ich es auf die sentimentale Tour.

"Ach ich musste nur mal wieder daran denken, wie wir uns vor Jahren hier getroffen haben und ich dir am liebsten die Seele geklaut hätte, weil du mich so genervt hast."

Ich lächelte versonnen. Ich konnte nicht besonders gut sentimental sein. Zum Glück kam dann Marco mit einer Weinkarte.

Nach einem geübten Blick, ich fragte mich sowieso wieso er immer noch darauf schaute, gab Seto die Karte wieder zurück und bestellte unseren Lieblingswein. Eine Flasche, wie immer.

Diesmal lächelte ich wirklich. Es war zu schön ihm dabei zu zusehen. Und jedes Mal wenn ich ihn darauf ansprach, dass er berechenbar sei, plusterte er sich auf und meinte, er sei es nicht. Immerhin sei er Firmenchef. Ich grinste. Sollte ich mit den Spaß erlauben?

Seto Kaiba: Ich bestellte einen 1998 Vermentino. Der beste Wein der Karte und unser Liebling. Er kam aus Italien wie Alistar und war genauso sagen wir temperamentvoll wie er.

Ich sah Alistar an.
Dieser Blick, er gefiel mir nicht.
Was plante dieses kleine süße Hirn schon wieder?????????

Alistar Vernandes: Ich musste es einfach machen, das war mir den Spaß allemal wert.

"Wie immer, Seto. Manchmal frage ich mich wie ich mit jemandem der so berechenbar und durchschaubar ist zusammen sein kann."

Ich musste mir das Lachen schonverkneifen, als ich sah, dass er anfang zu einer Antwort anzusetzen. Ich lehnte mich ein wenig zurück und nahm das Weinglas in die Hand. Ich liebte es meine kleinen Spiele mit ihm zu spielen.

Seto Kaiba : oh ich wusste es.
Ich hatte es doch schon im Ansatz gesehen und doch fuchste es mich ungemein.

"Ich bin nicht berechenbar!", entgegnete ich etwas gereizt.
"Und ich dachte du magst Vermentino.....", ich sah ihn herausfordernd an.
"Oder hast du deinen guten Geschmack nur vorgetäuscht?"

Dieses Spielchen kann man auch zu zwei spielen